



## Castro - Die doppelte Stadt

Die Stadt Castro existiert eigentlich zweimal: als Bergdorf und als Hafenort. Zwischen Santa Cesarea Terme und Tricase an der Ionischen Küste gelegen, liegt die ca. 2.700 Einwohner umfassende Stadt spektakulär an der Küstenstraße mit atemberaubenden Blicken auf



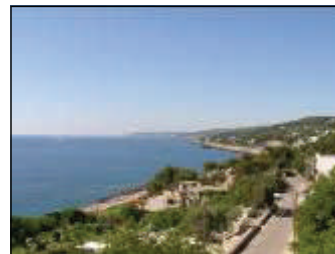
die Buchten voller weißer Boote und kristallklarem Meerwasser, dessen felsigen Grund man auch auf weite Entfernung erkennen kann. Castro „superiore“, der obere und größere Teil der Stadt, klammert sich an die Hänge und erscheint dem Besucher wie ein Bergdorf, auch wenn es nur 98 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Der Name der Stadt geht auf das lateinische „castrum“ zurück, was auf ein römisches Legionslager verweist, auch wenn die frühesten gefundenen Spuren auf das Mittelalter zurückgehen, worauf noch heute die vier existierenden Wehrtürme verweisen.



Castro

Auf dem Gipfel der Anhöhe, die Stadt überragend und einen herrlichen Blick auf das Meer bietend, steht die Burgruine. Am anderen Ende der Oberstadt liegt die „Chiesa Santissima Annunziata“. Sehenswert der schöne Hauptplatz Castros, auf dem sich zu jeder Jahreszeit die älteren Bewohner der Stadt tummeln, spazieren gehen, Schach spielen und über die neuesten politischen Ereignisse oder Fußballskandale diskutieren. Die Ruhe, die von diesem Platz ausgeht, ist einmalig und die Zeit scheint hier langsamer zu vergehen...

Aber das wahre Juwel Castros ist der Hafen! Wenige, weiß getünchte Boote schunkeln auf dem absolut sauberen Meerwasser ruhig hin und her; die einzige Straße, die am Meer entlang verläuft, liegt ca. 30 Meter über dem Meeresspiegel und man kann von hier aus die Badenden Touristen beobachten, die Seemöwen auf der Suche nach Nahrung oder die beeindruckende Farbvielfalt der Klippen, Kakteen und Blumen bewundern, die sich alle dicht am blauen Meer befinden. Man bekommt Lust, sich einfach hinzusetzen, in der Bar auf dem kleinen Hauptplatz der Hafenstadt ein frisches Eis oder einen Kaffee einzunehmen, ein Boot zu leihen und auf dem schönen blauen Meer herumzufahren oder einfach die frische Luft, die warme Sonne und das Zwitschern der Vögel auf sich einwirken zu lassen...



Die Küste ist hier überwiegend felsig, aber nur wenige Kilometer südlich von Castro befindet sich ein fjordähnlicher Küsteneinschnitt mit einer kleinen, aber sehr beeindruckenden Bucht mit Sandstrand, die „Acquaviva“ genannt wird und wo man seitlich in der rechten Felswand steinzeitliche Wohnhöhlen erkennen kann ... ein idealer Platz, um ungestört schwimmen zu können...

